



Ministerium des Innern und für Sport Rheinland-Pfalz
Postfach 3280 | 55022 Mainz

Präsidenten des
Landtags Rheinland-Pfalz
Herrn Hendrik Hering
Platz der Mainzer Republik 1
55116 Mainz

LANDTAG
Rheinland-Pfalz
18/703
VORLAGE

DER MINISTER

Schillerplatz 3-5
55116 Mainz
Telefon 06131 16-0
Telefax 06131 16-3595
Poststelle@mdi.rlp.de
www.mdi.rlp.de

25. Oktober 2021

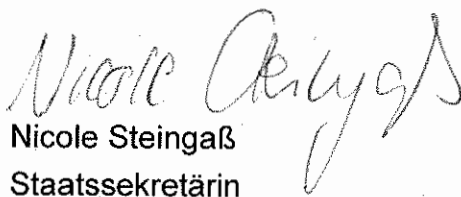
Mein Aktenzeichen	Ihr Schreiben vom	Ansprechpartner/-in / E-Mail	Telefon / Fax
		Dr. Michael Mensing michael.mensing@mdi.rlp.de	06131 16-3813 06131 16-17-3813

Sitzung des Innenausschusses am 7. Oktober 2021
TOP 5: Bericht über Zukunftskonferenzen
Antrag der Fraktion der CDU nach § 76 Abs. 2 Vorl. GOLT
- Vorlage 18/548 -

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,

in der Sitzung des Innenausschusses am 7. Oktober 2021 wurde die Übersendung des Sprechvermerks zu TOP 5 „Bericht über Zukunftskonferenzen“ zugesagt. Ich bitte Sie, den nachfolgenden Sprechvermerk den Mitgliedern des Innenausschusses zu übermitteln.

Mit freundlichen Grüßen
In Vertretung


Nicole Steingaß
Staatssekretärin

Anlage



Sitzung des Innenausschusses am 7. Oktober 2021

TOP 5: Bericht über Zukunftskonferenzen

Antrag der Fraktion der CDU nach § 76 Abs. 2 Vorl. GOLT

- Vorlage 18/548 -

Die CDU-Fraktion hat die Landesregierung um Berichterstattung über die Zukunftskonferenzen sowie die weitere Vorgehensweise gebeten. Ich nutze die Gelegenheit gerne, Sie aus erster Hand über den aktuellen Stand und zwei erfolgreich verlaufene Zukunftskonferenzen "Wiederaufbau Ahrtal" zu informieren. Ich habe an beiden Konferenzterminen persönlich teilgenommen und mich von der konstruktiven Kommunikation, nach vorne gerichteten Atmosphäre und dem guten, positiven Echo zu beiden Veranstaltungen überzeugen können.

Es war für die Landesregierung von Beginn an selbstverständlich, eine gute Idee aus dem Ahrtal aufzunehmen. Horst Gies hatte den Gedanken zur Durchführung eines Veranstaltungsformats, das für das Ahrtal bewusst nach vorne blickt, an die Beauftragte der Landesregierung für den Wiederaufbau, Frau Staatssekretärin Steingaß, herangetragen und angeregt, zu dieser Konferenz gemeinsam einzuladen. Das war der Startschuss für die am 7. September 2021 in der Grafschaft stattgefundene erste Zukunftskonferenz "Wiederaufbau Ahrtal". Es nahmen mehr als 120 Vertreterinnen und Vertreter aus Politik und Wirtschaft, der Ver- und Entsorger, Kammern, Verbände, Gewerkschaften, Kirchen und Hilfsorganisationen teil.

Neben dem ganz klaren Signal des Aufbruchs an die Bevölkerung bestand das vornehmliche Ziel der Veranstaltung darin, Experten und Beteiligte zusammenzubringen und Ideen zum Wiederaufbau im Ahrtal zu sammeln - und zwar ohne Denkverbote.

In der Konferenz wurde nach dem partizipativen Konzept des sogenannten World Cafés in Workshops Ideen zu insgesamt sechs Themenbereichen gesammelt und strukturiert:

- Natur, Bauen und Hochwasserschutz
- Tourismus und Weinbau
- Gesundheit



- Wirtschaft
- Infrastruktur und Versorgung
- Arbeit und Soziales

Dabei hatte nicht nur der vor Ort anwesende Personenkreis die Möglichkeit, Ideen einzubringen. Auch die Bürgerinnen und Bürger konnten ihre Beiträge über ein Onlineportal des Landkreises Ahrweiler einreichen. Das Portal ist seit dem Konferenztermin weiterhin aktiv geschaltet. Bis zum 30. September 2021 - dem Termin der zweiten Zukunftskonferenz - wurden insgesamt etwa 430 Ideen zum Wiederaufbau des Ahrtales gesammelt.

Der Landkreis Ahrweiler verantwortet dieses Portal. Horst Gies hat im Rahmen seiner Begrüßung vergangene Woche bei der zweiten Zukunftskonferenz ausgeführt, dass alle eingebrachten Vorschläge von den „Themenpaten“ der Workshops vom 7. September 2021 bewertet und nach ihrer zeitlichen Umsetzbarkeit kategorisiert werden (kurz-, mittel- oder langfristig). Im Anschluss sollen die am Wiederaufbau beteiligten Akteure und Institutionen miteinander vernetzt werden. Das soll nach meiner Kenntnis der jüngst bei der Kreisverwaltung eingerichtete - oder im Aufbau befindliche - Aufbaustab übernehmen. Dies kann ich Ihnen zur weiteren Vorgehensweise mit Blick auf die zahlreichen gesammelten Ideen im Landkreis Ahrweiler berichten.

Zum Zeitpunkt der ersten Zukunftskonferenz war schon klar, dass die Landesregierung gemeinsam mit dem Landkreis Ahrweiler eine zweite Zukunftskonferenz durchführen wird. Bereits am 3. September 2021 - im Rahmen des zweiten Besuchs von Frau Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel im Ahrtal - hat Frau Ministerpräsidentin Malu Dreyer angekündigt, dass spätestens Ende September eine zweite Zukunftskonferenz veranstaltet wird. Und diese hat, wie Sie alle wissen, genau vor einer Woche am 30. September 2021 stattgefunden.

Die Veranstaltung hatte wiederum eine große Resonanz, wir durften rund 240 Gäste begrüßen. Eingeladen war in etwa der gleiche Personenkreis wie bei der ersten Zukunftskonferenz sowie weitere Interessierte, die entweder beim Landkreis Ahrweiler oder bei der Landesregierung um eine Einladung gebeten hatten.



Die Landesregierung hat ihre Zusage eingelöst, bei dieser Konferenz vor allem über das neue - bislang vorläufige - neue Überschwemmungsgebiet transparent und umfassend zu informieren, verbunden mit den Folgewirkungen und Rahmenbedingungen für den Wiederaufbau im Ahrtal. Hierzu wird das Umweltministerium gleich noch näher berichten.

Im Anschluss an die insgesamt vier Fachvorträge durch Herrn Prof. Dr. Kirschbauer von der Hochschule Koblenz, Experten der Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord, der Investitions- und Strukturbank und des Dienstleistungszentrums Ländlicher Raum Mosel bestand die Möglichkeit, Fragen an die Vertreterinnen und Vertreter der Landesregierung und die anwesenden Experten zu stellen. Auch hier war die Resonanz auf die Veranstaltung aus meiner Sicht positiv.

Zum umfassenden Kommunikationskonzept der Landesregierung bei der Informierung der Betroffenen über die konkreten Fördermöglichkeiten aus dem Aufbauhilfefonds und die Rahmenbedingungen des Wiederaufbaus gehören u.a. die insgesamt 17 Bürgerversammlungen, die im Anschluss an die zweite Zukunftskonferenz seit dem 4. Oktober im Ahrtal stattfinden.

Selbstverständlich betrifft der Wiederaufbau nach der Flutkatastrophe nicht nur das Ahrtal, sondern insgesamt sieben Landkreise und einen Stadtteil einer kreisfreien Stadt.

Mit Blick auf das Thema "Zukunftskonferenz" möchte ich gleichwohl noch einmal daran erinnern, dass die Initiative für die erste Zukunftskonferenz "Wiederaufbau Ahrtal" vom Landkreis Ahrweiler und dem Kollegen Horst Gies ausging. Bei der zweiten Zukunftskonferenz wollten wir bewusst an dem bereits vertrauten Namen und dem Format festhalten, auch um hier ein Gefühl der Kontinuität gegenüber den Betroffenen im Ahrtal zu vermitteln und um zu signalisieren: Nach dem Aufbruchssignal, das mit der ersten Zukunftskonferenz gesetzt wurde, geht es nun mit dem Wiederaufbau voran.